Elena Polonskaya, Stadtpräsidentin von Pskow, hatte ein Arbeitstreffen mit Wolfgang Spangenberger, dem Vorsitzenden des Vereines zur Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Neuss und Pskow

31. Mai 2021

Die Stadtpräsidentin von Pskow, Elena Polonskaya, traf sich mit Wolfgang Spangenberger, dem Vorsitzenden des Vereines zur Förderung der Städtepartnerschaft zwischen den Städten Neuss und Pskow.

„Wir freuen uns, Sie in Pskow begrüßen zu dürfen. Dies ist eines der ersten Treffen nach langer Zeit und wir freuen uns, dass die Beziehungen trotz der Pandemie aufrecht erhalten werden und wir die Möglichkeit haben, gemeinsame Pläne und Entwicklungsperspektiven zu besprechen. Letztes Jahr war das 30-jährige Jubiläum unserer Beziehung zu Neuss. In über 30 Jahren Arbeit wurden viele Projekte in den Bereichen Bildung, Sport, Jugendarbeit, Gesundheitswesen und viele sozialen Projekten umgesetzt. Wir unsererseits sind daran interessiert, nicht nur die traditionell gewordenen Projekte fortzuführen, sondern auch neue Projekte zu diskutieren und umzusetzen“, wandte sich Elena Polonskaya an den Vorsitzenden.

Während des Gespräches diskutierte die Stadtverwaltung gemeinsame Projekte für 2022: Schüleraustausch, Sprach- und Unterrichtspraktika in Neuss für Studierende der Staatlichen Universität Pskow, Praktika für Pskower Ärzte in Neuss, Teilnahme von Pskower Vertretern an der Sommerakademie des Gustav-Stresemann-Instituts (Bonn), Pskows Teilnahme an den Internationalen Hansetagen in Neuss 2022, gemeinsame Aufführung der Chöre Neuss und Pskow.

Am Ende der Sitzung dankte der Vorsitzende Wolfgang Spangenberger für die weitere Zusammenarbeit. Als Zeichen der Freundschaft zwischen unseren Städten überreichte Elena Polonskaya Wolfgang Spangenberger ihm ein Symbol von Pskow - das Bild der heiligen Großherzogin Olga, die den Aposteln gleichgestellt ist.
Wolfgang Spangenberger ehemaliger Rektor der Realschule Neuss-Holzheim, Referent für internationale Beziehungen im Stadtsportbund der Stadt Neuss, Mitorganisator des internationalen Quirinus Cups, eines jährlichen internationalen Jugendhandballturnier mit 200 Mannschaften aus 15 Ländern und Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Neuss und Pskow, dem 2016 die Medaille für Verdienste um Pskow verliehen wurde.